



BAUVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Fakten vom 28. September 2017

Gute Baukonjunktur hält auch zu Beginn des 2. Halbjahres an

Die Umsatzsteigerungen in der Baubranche halten auch zu Beginn des 2. Halbjahres an und erreichen für die Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten fast die 19 % Marke.

„Diese Steigerung zum Vorjahreszeitraum ist bemerkenswert, auch wenn die Befragungen der Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ergeben haben, dass die Situation gewerkespezifisch und regional sehr unterschiedlich ist. Gerade im östlichen Teil unseres Landes kommt die positive Baukonjunktur nicht überall zum Tragen.“, dies sagte der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V., Herr Dipl.- Ing. (FH) Jörg Schnell anlässlich der Vorstellung der monatlichen Eckdaten des Bauhauptgewerbes für Mecklenburg-Vorpommern per 31.07.2017.

Umsatz

Die Umsatzsteigerungen von insgesamt 18,7 % im Vergleich zum Vorjahr werden hauptsächlich durch den Wohnungsbau getragen, der fast 40 % zum positiven Gesamtergebnis beiträgt. Auch der Öffentliche Bau steuert bemerkenswerte 14,1 % bei. Erfreulich ist auch das offensichtlich auch im Wirtschaftsbau investiert wird und eine Umsatzsteigerung von 5,4 % zu verzeichnen ist.

Auftragseingang

Die Auftragseingänge liegen auch per 31.07.2017 mit 3,3 % über dem Vorjahreswert. Der Öffentliche Bau investiert kräftig und hat ein Plus von 28,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Es ist allerdings unübersehbar, dass die Nachfrage im Wohnungsbau zurückgeht. Im Wirtschaftsbau steigt die Nachfrage und liegt mit 14,8 % hinter dem Vorjahreszeitraum.

Beschäftigung

Trotz der guten Konjunkturdaten gibt es keine signifikanten Neueinstellungen, sodass die Beschäftigung nur leicht über dem Vorjahresniveau liegt.

Auch im Internet unter www.bauverband-mv.de



Bauhauptgewerbe Mecklenburg-Vorpommern

BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Geleistete Arbeitsstunden (Anzahl in 1.000)

Bauart	2017		in % 2017/2016		2016	
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 16/15
Hochbau	462	2.835	2,0	-5,5	5.184	0,1
Tiefbau	553	3.329	-1,1	-0,2	6.053	0,9
Wohnungsbau	266	1.687	0,8	-2,3	2.962	7,5
Wirtschaftsbau	351	2.303	-10,9	-5,2	4.244	0,1
Hochbau	113	727	-13,7	-17,2	1.504	-4,5
Tiefbau	238	1.576	-9,5	1,6	2.740	2,9
Öffentl. Bau insg.	398	2.175	12,4	-0,3	4.031	-3,7
Hochbau	83	424	43,1	7,3	718	-15,5
Straßenbau	174	939	7,4	4,0	1.714	-5,9
Sonst. Tiefbau	141	813	5,2	-7,9	1.599	5,7
Insgesamt	1.014	6.161	0,2	-2,8	11.237	0,5
darunter:						
alle Betriebe*					19.772	-3,8

Beschäftigte (Anzahl)

	2017		in % 2017/2016		2016	
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 16/15
Insgesamt	8.878	8.745	1,8	2,0	8.657	-0,8
darunter:						
alle Betriebe*					15.220	-3,8

Baugewerblicher Umsatz (in 1.000 EUR)

Bauart	2017		in % 2017/2016		2016	
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 16/15
Hochbau	77.269	429.327	41,1	27,2	645.442	14,9
Tiefbau	59.962	314.467	2,8	8,8	603.698	1,2
Wohnungsbau	49.745	279.486	56,4	38,6	388.535	21,7
Wirtschaftsbau	39.911	248.011	-5,7	5,4	452.689	5,9
Hochbau	15.369	102.350	-12,2	-2,0	188.563	8,3
Tiefbau	24.542	145.659	-1,2	11,2	264.126	4,3
Öffentl. Bau insg.	47.575	216.297	22,1	14,1	407.916	-0,9
Hochbau	12.155	47.491	122,7	50,6	68.344	0,0
Straßenbau	23.020	100.553	18,7	11,8	197.872	-6,9
Sonst. Tiefbau	12.400	68.252	-12,3	0,3	141.700	8,3
Insgesamt	137.231	743.794	21,3	18,7	1.249.140	7,8
darunter:						
alle Betriebe*					1.947.876	6,0

Auftragseingang (in 1.000 EUR)

Bauart	2017		in % 2017/2016		2016	
	Jul.	Jan.-Jul.	Jul.	Jan.-Jul.	Jan.-Dez.	in % 16/15
Hochbau	36.736	311.140	-4,4	-10,2	571.799	1,3
Tiefbau	59.709	366.106	8,2	18,4	486.601	9,5
Wohnungsbau	19.906	178.082	-21,8	2,1	327.444	-10,4
Wirtschaftsbau	31.026	233.408	22,7	-14,8	406.602	21,1
Hochbau	10.230	97.796	11,2	-32,1	202.456	33,8
Tiefbau	20.796	135.612	29,2	4,3	204.146	10,6
Öffentl. Bau insg.	45.513	265.756	6,2	28,3	324.354	5,5
Hochbau	6.600	35.262	74,5	25,7	41.899	-12,5
Straßenbau	25.789	155.559	5,7	47,2	171.027	1,1
Sonst. Tiefbau	13.124	74.935	-10,6	2,1	111.428	23,2
Insgesamt	96.445	677.247	3,0	3,3	1.058.400	4,9

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

*) Monatswerte werden ab Jan. 2017 nicht mehr berechnet